

Einst stand die Selbstversorgung mit Frischobst; Dörr-
obst, Saft, Most, Obstwein sowie Futter und Einstreu
für die Haustiere im Vordergrund. Unter dem Motto
„Schützen durch Nützen“ setzt sich das Landesprojekt
PLENUM Schwäbische Alb für den Erhalt der Streuobst-
wiesen als charakteristischen Teil unserer Kulturland-
schaft ein. PLENUM Schwäbische Alb unterstützte von
2001 bis 2012 im Streuobstbereich Projekte, die zur
Pflege und Bewirtschaftung der Streuobstwiesen moti-
vieren und wirtschaftliche Anreize für ihre langfristige
Erhaltung schaffen. Die Streuobstwiesen als prägen-
der Teil unserer Kulturlandschaft sind im Blickfeld des
Landes und der EU-Politik. Das Land Baden-Württem-
berg veröffentlichte im August 2010 mit der Broschüre
„Streuobstwiesen in Baden-Württemberg – Daten,
Handlungsfelder, Maßnahmen, Förderung“ eine umfas-
sende Bestandsaufnahme mit einem breit gefächerten
Förderangebot und Initiativen. Pfullingen und
Pliezhausen sind Mitglied im Mai 2012 gegründeten
Verein “Schwäbisches Streuobstparadies“.

Der Verein hat das Ziel, neben dem Erhalt der
Streuobstwiesenlandschaft zwischen Alb und Neckar,
Hohenzollern und Hohenstaufen die naturschutzzori-
entierete Regionalentwicklung zu fördern. Der Verein
hat die Aufgabe, den Streuobstwiesenbewirtschaftern
einen Mehrwert zu schaffen, die Entwicklung und Ver-
marktung von Streuobstwiesenprodukten zu fördern.

Ansprechpartner der Stadt Pfullingen ist
Herr Manfred Wolf, Ordnungsamt.

Ansprechpartner der Gemeinde Pliezhausen ist
Herr Philipp Schneider für den Arbeitskreis Streuobst.

Impressum

Herausgeber: Stadt Pfullingen und Gemeinde Pliezhausen | © Konzeption, Text, Fotos ohne Kennzeichnung | Waltraud Pustal | Freie Landschaftsarchitektin
72793 Pfullingen | www.pustal-online.de | © Graphik: www.buero-maichle-schmitt.de | 1. Auflage: 2012
Diese Faltblattserie wurde unterstützt durch PLENUM Schwäbische Alb, 72764 Reutlingen, www.plenum-alb.de

Ansprechpartner in Pfullingen:

Stadtbauamt Abteilung Planung

Landschaftsentwicklungskonzept LEK unter besonderer
Berücksichtigung des Artenschutzes in Pfullingen
Rathaus | Marktplatz 4 + 5 | 72793 Pfullingen
in Zusammenarbeit mit
Büro Pustal Landschaftsökologie und Planung
Hohe Straße 9/1 | 72793 Pfullingen | Tel.: 07121 994216
<http://www.pfullingen.de/de/Unsere-Stadt/PLENUM-Projekt>

Obst- und Gartenbauverein Pfullingen

Rötsteige 31 | 72793 Pfullingen | Tel.: 07121 754450

Ansprechpartner in Pliezhausen:

Obst- und Gartenbauverein Pliezhausen

Wilhelmstraße 31 | 72124 Pliezhausen | Tel.: 07127 89175

Obst- und Gartenbauverein Rübgarten

Im Beckenwasen 18 | 72124 Pliezhausen | Tel.: 07127 972242

AK Streuobst Pliezhausen

Förderung der Streuobstwiesenlandschaft auf der Gemarkung Pliezhausen

Gemeinde Pliezhausen

Marktplatz 1 | 72124 Pliezhausen | Tel.: 07127 977114

www.pliezhausener.streuobstwiesen-boerse.de

Alle Projektfaltblätter im Überblick:

- 01: Streuobsternte und Verwertung
- 02: Vogelschutz in Streuobstwiesen
- 03: Fledermäuse in Streuobstwiesen
- 04: Wildbienen in Streuobstwiesen
- 05: Streuobstwiesen: Pflanzung und Pflege
- 06: Blumenreiche Streuobstwiesen: Nutzung und Pflege
- 07: Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)



Streuobsternte und Verwertung

Interkommunales Projekt Pfullingen
und Pliezhausen zur nachhaltigen
Förderung der Streuobstwiesen

- Informationen
- Schulungen
- Unterstützung
- Wissensvermittlung



Streuobstwiesen Obsternte und Verwertung



Apfelschnitz herstellen



Gedörrte Apfelschnitz



Obstbrände von Jörg List



Obstpresse

Um einerseits die Wirtschaftlichkeit und andererseits die Akzeptanz für regionale Streuobstprodukte in der Bevölkerung zu fördern werden seit mehr als 10 Jahren intensive Anstrengungen unternommen. So wurde im Projekt „Aufbau einer Vermarktungsstruktur für regionale Streuobstprodukte auf der Basis abgestufter Erzeugerkriterien“ die Einführung regionaler Streuobstprodukte mit großem Erfolg vorangetrieben.

Seit Jahren wird auf Initiative der Stadt mit Unterstützung einiger örtlicher Vereine die Obstannahme für den „Pfullinger Apfelsaft“ zentral organisiert. Annahmezeitpunkte und -ort werden jeweils über die Medien bekannt gegeben. Die Verwertung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Peterhans GmbH & Co. KG.

Auf Streuobst-Märkten im Rahmen von PLENUM und Life+-Aktivitäten und nicht zuletzt auf der „Leistungsschau Streuobstwiese“ am 5. Oktober 2012 in Pfullingen im Rahmen dieses PLENUM-Projektes wird die unbeschreibliche Vielfalt möglicher Streuobstwiesen-Produkte und Rezepte dokumentiert.

Frau Schlotterbeck mit Streuobstprodukten



Streuobsternte

Schnitzgäu

Das hat Tradition. Früher, insbesondere im 19. Jahrhundert, war das Herstellen von Backobst in besonderen Dörröfen im mittleren Echaztal, insbesondere in Pfullingen und Unterhausen sehr verbreitet. Gedörrt wurden Zwetschgen, aber auch Apfel- und Birnenschnitze. Die Ware wurde bis Memmingen und ins Oberschwäbische verkauft. So kam diese Gegend zum Namen „Schnitzgäu“. Hierin steckt ein interessantes Potenzial für Gegenwart und Zukunft.

Edler Most und Obstwein

Ganz allgemein ist festzustellen, dass sich wohlschmeckender Obstsaft, Obstwein, Obstmost und auch Obstbrand, Schaumwein, Prosecco und dergleichen aus unterschiedlichsten Obstsorten und Beeren großer Beliebtheit erfreuen. In der Region des Schwäbischen Streuobstparadieses widmen sich große und kleine Kellereien, Brennereien, Saftproduzenten der Produktion und Vermarktung.

Most aus schwäbischem Streuobst: Eine Gemeinschaftsaufgabe zusammen mit Obst- und Gartenbauvereinen, Privaten und dem Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“.

Quellen:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) (2012): Streuobst Pflegen-Erhalten-Bewirtschaften, LfL-Informationen. Freising

Fischer, H., B. Neske, H. Taigel (Hrsg.) (1982): Pfullingen einst und jetzt. Pfullingen

Ministerium Ländlicher Raum (1997): Streuobst: Ideen-Aktionen-Konzepte. Stuttgart

Regionalverband Neckar-Alb (2004): Informationen 2004. Mössingen

Staatliche Naturschutzverwaltung B.-W. (2010): PLENUM



Apfelschnitz herstellen